



BÜRGERGEMEINDE CHAM

BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM
DIENSTAG, 27. JUNI 2000, 20.00 UHR
IM RESTAURANT KREUZ IN CHAM

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Januar 2000
 2. Rechnung für das Jahr 1999:
 - a) Bürgergemeinde Cham
 - b) Pflegeheim Ennetsee ChamBericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
 3. Einbürgerungsgesuche von Belic Vesna, Sinslerstrasse 5, Cham; Cirkovic Rada, Knonauerstrasse 17, Cham; Divic Marija, Kloster Heiligkreuz, Cham; Dönmezer Cem, Schellenmattstrasse 16, Cham; Dönmezer Esin, Schellenmattstrasse 16, Cham; Gönen-Ük Yasemin, Röhrliberg 22, Cham; Karaalioglu Engin, Hünenbergerstrasse 17A, Cham; Lustrati Vittorio, Schellenmattstrasse 16, Cham; Pilav Dejan, Johannisstrasse 31, Cham; Spidalieri Giuseppe, Knonauerstrasse 64, Cham; Sulejmani Feta, Neuhofstrasse 11, Cham; Ük Timur, Röhrliberg 22, Cham; Zivkovic Danijela, Scheuermattstrasse 8, Cham; Zivkovic Slavisa, Scheuermattstrasse 8, Cham.
 4. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
 5. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
-

Anwesend sind 70 Bürgerinnen und Bürger sowie drei nicht stimmberechtigte Gäste.

Entschuldigt haben sich: Ruth und Urs Schwerzmann, Riad und Marie Madleine Gasal, Peter und Doris Büel sowie Christian Bühlmann.

Vorsitz: Bürgerpräsident Franz Heggli

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, Agnes Bühlmann und Edgar Rütimann.

Motionen werden keine gestellt.

Bürgerpräsident Franz **Heggli** begrüsst die Anwesenden, insbesondere jene, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen. Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Versammlung fristgerecht dreimal Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Januar 2000

Der Bürgerschreiber verliest das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Januar 2000; es wird von der Versammlung genehmigt und dem Ersteller, Bürgerschreiber Thomas Gretener, verdankt.

2. Rechnung für das Jahr 1999

a) Bürgergemeinde Cham

Der Finanzverwalter der Bürgergemeinde, Bürgerrat Bruno Besmer, kommentiert und erläutert die Rechnung 1999 der Bürgergemeinde. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 326'182.95 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 85'597.00. Diese Ergebnisverbesserung von rund Fr. 240'000.00 ist vor allem darauf zurückzuführen, dass für die Anlagenutzung des Pflegeheims ein Ertrag von Fr. 200'000.00 und aus Parkplatzträgen der Liegenschaft Spital Fr. 25'000.00 angefallen sind; zudem sind mehr Einbürgerungsgebühren von Fr. 15'000.00 zu verzeichnen. Die Aufstellung Artengliederung der laufenden Rechnung zeigt, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, ein genaues Bild der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

Der Bürgerrat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Antrag, den Ertragsüberschuss 1999 wie folgt zu verwenden:

Abschreibung Beteiligung Andreas-Klinik AG (Kto. 1215)	Fr. 100'000.00
Zuweisung Freies Eigenkapital (Kto. 290)	Fr. 226'182.95
<hr/>	
Total Ertragsüberschuss 1999	Fr. 326'182.95

b) Pflegeheim Ennetsee, Cham

Die Rechnung des Pflegeheims schliesst bei Ausgaben von 3,046 Millionen Franken mit einem Überschuss von 10'356 Franken ab, wie Josef Huwiler, Präsident der Pflegeheimkommission, darlegt. Diese Rechnung ist erstmals nach den Vorgaben des neuen Spitalgesetzes verfasst worden. Nach den Regeln der freien Marktwirtschaft mussten die Tarife zu Beginn des Jahres festgelegt werden, damit

die Rechnung Ende Jahr ausgeglichen abschliesst. Das ist, wie das Ergebnis der Rechnung zeigt, gelungen.

Die Diskussion zur Rechnung des Spital- und Pflegeheims wird nicht verlangt, und Jörg Gretener, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beantragt namens der Kommission Zustimmung zu den beiden Rechnung. Er betont, die Vermögenslage der Bürgergemeinde befinde sich in einem sehr guten Zustand: Die Vermögenswerte sind beinahe alle fast vollständig abgeschrieben, und es wird Eigenkapital von 2,2 Mio. Franken ausgewiesen..

Beschluss

- A. Die Versammlung genehmigt auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission einstimmig die Rechnungen 1999 der Bürgergemeinde sowie des Pflegezentrums Cham-Ennetsee.
- B. Der Überschuss Fr. 326'182.95 wird gemäss Antrag des Bürgerrates verteilt.

3. Einbürgerungsgesuche

Franz Heggli stellt einleitend fest, in den Medien sei in letzter Zeit oft über Einbürgerungen berichtet worden, möchte sich aber weiter nicht dazu äussern. Der Bürgerrat unterbreitet der Versammlung heute 14 Gesuche, so viele wie noch nie. Trotzdem und gerade deswegen wurde jedes einzelne Gesuch seriös vorbereitet, und etliche Amtsstellen haben die Gesuche unter die Lupe genommen. Der Bürgerrat klärt beispielsweise zusätzlich auch das Verhalten der Kinder in der Schule ab. Die Versammlung könne also guten Gewissens den folgenden Gesuchen zustimmen:

Belic Vesna, Sinslerstrasse 5, Cham:	Taxe Fr. 1800.– (I. Wyss)
Cirkovic Rada, Knonauerstrasse 17, Cham:	Taxe Fr. 900.– (I. Wyss)
Divic Marija, Sr. Marta, Kloster Heiligkreuz, Cham:	Taxe Fr. 900.– (I. Wyss)
Dönmezer Cem, Schellenmattstrasse 16, Cham:	Taxe Fr. 2700.– (I. Wyss)
Dönmezer Esin, Schellenmattstrasse 16, Cham:	Taxe Fr. 900.– (E. Oegger)
Gönen-Ük Yasemin, Röhrliberg 22, Cham:	Taxe Fr. 900.– (E. Oegger)
Karaalioglu Engin, Hünenbergerstrasse 17A, Cham:	Taxe Fr. 900.– (E. Oegger)
Lustrati Vittorio & Marcella, Schellenmattstrasse 16, Cham:	Taxe Fr. 8100.– (E. Oegger)
Pilav Dejan, Johannisttrasse 31, Cham	Taxe Fr. 1000.– (F. Heggli)
Spidalieri Giuseppe & Concetta, Knonauerstrasse 64, Cham:	Taxe Fr. 3600.– (G. Hausheer)
Sulejmani Feta, Neuhofstrasse 11, Cham:	Taxe Fr. 1800.– (G. Hausheer)
Ük Timur, Röhrliberg 22, Cham:	Taxe Fr. 2700.– (G. Hausheer)
Zivkovic Danijela, Scheuermattstrasse 8, Cham:	Taxe Fr. 900.– (G. Hausheer)
Zivkovic Slavisa, Scheuermattstrasse 8, Cham:	Taxe Fr. 8100.– (F. Heggli)

Die Diskussion zu den einzelnen Gesuchen wird nicht verlangt. Es wird über jedes Gesuch einzeln und in offener Abstimmung abgestimmt.

Beschluss

Die obenstehenden Einbürgerungsgesuche werden bei Enthaltungen, aber ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

6. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

Der Bürgerrat hat zwischen dem 1. Juli 1999 und dem 31. Mai 2000 in eigener Kompetenz 15 Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und Schweizer behandelt und zugestimmt.

5. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

Gemäss § 11 des kant. Bürgerrechtsgesetzes kann der Bürgerrat in eigener Kompetenz jugendlichen Ausländern der zweiten Generation das Bürgerrecht erteilen. Nach umfangreichen Abklärungen hat der Rat sechs Gesuchen, worin sechs Personen eingeschlossen sind, zugestimmt.

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden vermittelt der Bürgerpräsident einen Überblick über die Tätigkeit des Bürgerrates im vergangenen Jahr. Es wurden in 12 Sitzungen 170 Geschäfte behandelt. Schwerpunktthemen waren das neue Pflegeheim sowie Einbürgerungen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in der Bürgergemeinde Cham 51 Personen eingebürgert. Die Zahl der stimmberechtigten Chamer Bürgerinnen und Bürger betrug am 1. Januar 2000 1177 Personen.

Angelo Reggiori, Präsidenten der Baukommission, berichtet, dass am 8. Mai 2000 die Baubewilligung für das neue Pflegezentrum eingetroffen ist. Die Kommission hat darauf die Arbeit aufgenommen und hat, um detaillierte Abklärungen vornehmen zu können, diverse Fachkommissionen gebildet, der auch Mitarbeitende der Andreas-Klinik und des Pflegeheims angehören. Nun laufen die Vorbereitungsarbeiten auch Hochtouren. Mit dem offiziellen Baubeginn – Spatenstich oder Grundsteinlegung – kann im Herbst gerechnet werden.

Herr Bruhnse erkundigt sich unter Verschiedenem danach, ob der Bürgerrat auch Gesuche zu Einbürgerungen abweise. Franz Heggli bejaht dies; von den rund 50 hängigen Gesuchen sind rund ein Viertel zurückgestellt worden.

Frau Schmitt erkundigt sich danach, ob über Einzubürgernde auch Erkundigungen bei den Nachbarn eingeholt würden. Franz Heggli betont nochmals, dass über Gesuchsteller eingehende Abklärungen eingeholt würden. Der Bürgerrat hat denn auch mit den eingebürgerten Personen durchwegs gute Erfahrungen gemacht. Das äussert sich etwa darin, dass die Bürgergemeinde wohl immer Unterstützungsfälle zu behandeln hat, aber keine von eingebürgerten ausländischen Personen. Er macht weiter darauf aufmerksam, dass nur ein kleiner Teil der ausländischen Bevölkerung, welche die Einbürgerungskriterien erfüllen, davon Gebrauch machen, auch ein Gesuch zu stellen.

Um 21.25 Uhr schliesst der Bürgerpräsident die Versammlung und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein. Auch die Konsumation wird von der Bürgergemeinde übernommen. Er wünscht allen Anwesenden einen angeregten und schönen Abend.

Cham, 27. Juni 2000

Der Protokollführer: Thomas Gretener, Bürgerschreiber